



KASTEEL ASTEN | BURG ASTEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Noord-Brabant](#) | [Asten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ruine einer 600 Jahre alten Burg.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°23'28.0" N, 5°45'09.0" E](#)
Höhe: 26 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Stichting Behoud Kasteelerfgoed Asten | Kasteellaan 3 | NL-5725 AD Heusden (gem. Asten)
Tel: +31 0493 694924 | E-Mail: sbka@outlook.com



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die A67 Venlo-Eindhoven Ausfahrt 36, Asten. Im Kreisverkehr in Richtung "Someren / Meijel", nach ca. 2 km im nächsten Kreisverkehr rechts in Richtung "Someren / Heusden". Nach ca. 2 km im nächsten Kreisverkehr links in Richtung "Heusden". Nach ca. 250 m rechts in die 'Kasteellaan'. Am Ende befindet sich die Burg.
Parkmöglichkeiten an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Führungen auf Anfrage möglich.



Eintrittspreise

Führung ab 10 Personen
Erwachsene: 4,50 EUR



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



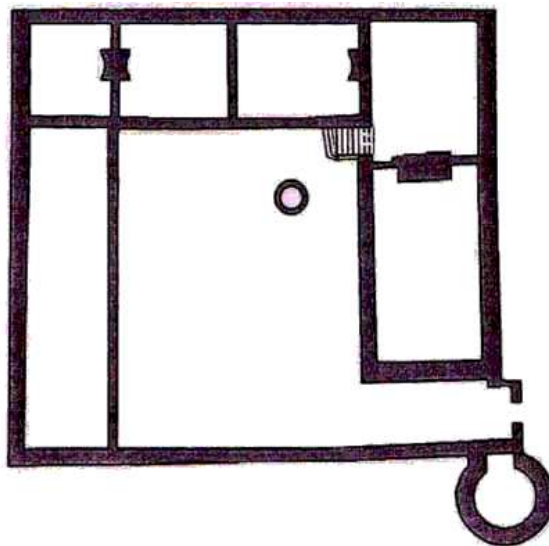
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: unbekannt
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Um 1399 wird das ‚Huys tot Asten‘ zum ersten Mal erwähnt. Am Anfang war die Burg nur ein Hof mit Wohnturm, sie wurde aber bald (um 1430) von Goossen Von Berkel zu einer Befestigung bestehend aus Hauptburg und Vorburg ausgebaut. Die Hauptburg war ein quadratischer Bau mit drei Trakten, um einen Hof gruppiert, und einem runden Eckturm. Die Burg war von einem Doppelgraben umgeben.

Von 1575 bis 1625 wurde die mittelalterliche Burg umgebaut zum Renaissance Schloss, wobei die Vorburg ihr heutiges Aussehen mit charakteristischem Torturm bekam. Die Burg wird in dieser Zeit bewohnt von Bernard von Merode, ein berühmter Herr der seine Güter durch Enteignungen und Hexenverfolgungen erweitert.

Obwohl die Burg um 1680 nochmals modernisiert wird von Everard Von Doerne, geriet sie schon im 18. Jahrhundert in Verfall nach dem Tod der letzten Von Doerne aus Asten, weil ihre Holländische Besitzer, vornehme Herren aus Amsterdam, nicht auf der Burg wohnten. Das Goldene Zeitalter der Burg ist zu Ende. Das stattliche Haus wurde vernachlässigt und nur sehr sparsam bewohnt von Kastellanen. Im 19. Jahrhundert verfällt die Burg noch mehr, zusammen mit den herrlichen Rechten der Besitzer.

Der Verfall wird erst durch eine Initiative von Baron Clemens Von Hövell zu Westerflier aufgehalten. Seine fantasievolle Rekonstruktion wurde aber nach wenigen Jahren 1944 von einer Granate zerstört. Wenige Jahre nach dem Tod des Barons 1981 verkauft seine Witwe die Burg an die Stiftung zum Erhalt der Burg Asten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Derwig, Jan & Janneke - Nederlandse Kastelengids | Wijk bij Duurstede, 2009

van Oirschot, Anton - Middeleeuwse Kastelen in Noord-Brabant | Delft, 1984

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.kasteelasten.nl

Website der Stiftung Burg Asten

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.02.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

